

33125-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – IHK Campus Bayreuth

OJ S 12/2024 17/01/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: IHK für Oberfranken Bayreuth

E-Mail: t.hoffmann@bayreuth.ihk.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: IHK Campus Bayreuth

Beschreibung: Die IHK für Oberfranken Bayreuth plant den Rückbau des Hauses B des bestehenden IHK-Bildungszentrums sowie des Kammersaals. Für den Ersatzneubau auf dem IHK-Campus müssen zu diesem Zweck die Leistungen der Technischen Gebäudeausrüstung nach Teil 4, Abschn. 2 HOAI 2021, ALG 4,5 und 6, LPH. 1-9 vergeben werden.

Kennung des Verfahrens: ca9d99fd-675d-40ae-9ba8-05b113deb077

Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Das IHK-BZ Bayreuth „Haus B“ wurde Mitte der 70er Jahre als klassischer Funktionsbau in Betonbauweise errichtet. Es wurde mehrere Male erweitert u. neuen Bedürfnissen angepasst, jedoch im Kern nie grundsaniert. Gutachten gehen von einem erheblichen Sanierungsbedarf aus. Konkret müsste neben einer Betonsanierung eine energetische Sanierung durchgeführt werden, um das Gebäude wieder in vollem Umfang für Bildungszwecke nutzbar zu machen. Auch Aspekte des Brandschutzes sind zu berücksichtigen. Derzeit wird das Gebäude nicht genutzt. Im Keller von Haus B befindet sich die komplette Versorgungstechnik aller IHK-Gebäude am Standort Bayreuth. In die Problematik muss einbezogen werden, dass im Bereich der Tiefgarage unter Haus B ein Miteigentum durch das Hotel „Bayerischer Hof“ besteht, wodurch die Entscheidungsfreiheit der IHK eingeschränkt ist. Die Parkpalette des Hotels ist direkt mit Haus B verbunden. Die Flächenkapazitäten für Bildungszwecke sollen deutlich reduziert werden. Das bisherige Haus B sowie der Kammersaal und die darunter liegenden IHK-Garagen sollen komplett abgebrochen werden. Das Kellergeschoss mit Technikräumen und die darunterliegende

Tiefgarage soll erhalten bleiben. Auf dem nach Abbruch freien Grundstück im Eigentum der IHK soll ein Neubau entstehen, der die aktuellen Anforderungen der Aus- u. Weiterbildung erfüllt. Ziel ist die am künftigen Bedarf orientierte Schaffung eines „IHK-Campus Bayreuth“, der ein Höchstmaß an Flexibilität in der Raumaufteilung bietet u. den heutigen Ansprüchen hinsichtlich Nachhaltigkeit und Energieversorgung genügt. Haustechnik und Ausstattung sollen sich am Stand der Technik orientieren, damit sich die IHK-Aus- und Weiterbildung, ihren Kunden als moderner Dienstleister präsentieren kann. Zudem wurden eine Machbarkeitsstudie fertiggestellt u. statische Gutachten/ Schadstoffgutachten in Auftrag gegeben, um offene Fragen zur Planungssicherheit und qualifizierten Kostenermittlung zu klären. Nach Abstimmungen mit dem Bay. Ministeriums, sowie der Reg. von Oberfranken ist das Projekt aus Mitteln des Freistaats BY grundsätzlich förderfähig. Es ist ein Zuschuss von maximal 40% auf die förderfähigen Kosten möglich. Konkret sind nun folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Das marode u. für die künftigen Anforderungen der Weiterbildung überdimensionierte Haus B in Bayreuth (inkl. Kammersaal u. Garagen) wird abgebrochen. Das Kellergeschoss mit Technikräumen und die darunterliegende Tiefgarage bleiben erhalten. Dazu soll frühzeitig eine Abrissgenehmigung beantragt werden, um schnell handlungsfähig zu sein. Dieser Abbruch wird vorgezogen durchgeführt und ist nicht Gegenstand dieser Ausschreibung.
- Realisiert wird ein einstöckiges Gebäude, das vor allem aus einem flexibel teilbaren, multifunktionalen Veranstaltungssaal für ca. 300 Personen samt Funktionsräumen besteht.
- Der Neubau soll den aktuellen Erfordernissen an eine moderne Weiterbildung, der für Hochschulen und universitäre Bildungseinrichtungen ohnehin gilt, die fortschreitende Digitalisierung u. die Energieeffizienz erfüllen. Dazu gehört ein Höchstmaß an Flexibilität in der Raumaufteilung, Haustechnik, Energieversorgung u. Ausstattung hinsichtlich Nachhaltigkeit auf dem Stand der Technik sowie Barrierefreiheit. Das Gebäude soll über einen eigenen Eingang erschlossen werden und wird zusätzlich über das Foyer an die bestehende IHK angebunden. Aktuell werden die Gesamtkosten des Vorhabens auf ca. 14 Mio € brutto geschätzt. Für den Vertragsabschluss sind Vertragsformulare nach HAV-KOM vorgesehen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Korruption: 0

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: 0

Betrugsbekämpfung: 0

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: 0

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: 0

Konkurs: 0

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: 0

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: 0

Vergleichsverfahren: 0

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: 0

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: 0

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: 0

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: IHK Campus Bayreuth

Beschreibung: Die IHK für Oberfranken Bayreuth plant den Rückbau des Hauses B des bestehenden IHK-Bildungszentrums sowie des Kammersaals. Für den Ersatzneubau auf dem IHK-Campus müssen zu diesem Zweck die Leistungen der Technischen Gebäudeausrüstung nach Teil 4, Abschn. 2 HOAI 2021, ALG 4,5 und 6, LPH. 1-9 vergeben werden.

Interne Kennung: IHK Ersatzneubau

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2024

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gefordert werden Nachweise und Angaben u. a. nach VgV und GWB, insbesondere nach §44 VgV. Details sind dem Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung II.6", unter Ziffer II.1. zu entnehmen Der Nachweis der erlaubten Berufszulassung des Inhabers/der Inhaberin oder der Führungskräfte des Unternehmens oder der Projektleitung ist durch Vorlage der Berufszulassung (Kopie Kammereintragung oder Bescheinigungen über die Erlaubnis zur Berufsausübung, z.B. Dipl.-Ing. Univ./TU/TH/FH, Master, Bachelor oder vergleichbare Berufszulassung) zu führen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gefordert werden Nachweise und Angaben u. a. nach VgV und GWB, insbesondere nach § 46 VgV. Details sind dem Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung II.6", zu entnehmen. Eigenerklärungen werden gefordert für: A) Angaben über das jährliche Mittel des Umsatzes des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren nach Ziffer III.2 des Formblattes „Eigenerklärung zur Eignung II.6“. B) Das jährliche Mittel der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren Beschäftigten, getrennt nach Führungskräften, sonstige Beschäftigte/davon Architekten (ohne Führungskräfte) (Dipl.-Ing. Univ./TU/TH/FH, Master, Bachelor oder vergleichbare Berufszulassung) gemäß Ziffer III.2

des Formblattes „Eigenerklärung zur Eignung II.6“ dabei wird eine Mindestzahl von 4 Mitarbeitern, davon 2 Ingenieuren/Architekten vorausgesetzt. C) Präsentation von 3 Referenzen gemäß Ziffer IV.1 bzw. IV.2 des Formblattes „Eigenerklärung zur Eignung II.6“ (dabei ist das vom Auslober zur Verfügung gestellte Formblatt "Anlage Referenzliste" zwingend zu verwenden) Es werden nur Referenzen gewertet, bei denen mindestens 4 vom Bewerber erbrachte Leistungsphasen im Zeitraum 01.01.2016 bis zum Ablauf der Frist für den Eingang der Bewerbungen (Teilnahmeanträge) erbracht wurden. Bei mindestens einer dieser Referenzen müssen die Leistungsphasen 1 bis 8 erbracht worden sein. Alternativ bei mindestens einer Referenz die Leistungsphasen 1 bis 4 und bei einer weiteren Referenz die Leistungsphasen 5 bis 8 (Ausschlusskriterium). Vergleichbar sind grds. nur umfassende Planungsleistungen der Objektplanung von Neubauten und Sanierungen von Schulen und anderen Bildungseinrichtungen oder Verwaltungsgebäude oder sonstige Gebäudetypen mit öffentlicher Nutzung mit einem vergleichbaren Schwierigkeitsgrad der Honorarzone II oder höher einer Bausumme von mind. 2 Mio. € (brutto), bei denen durch den Bewerber mindestens 4 Leistungsphasen erbracht wurden. Referenzen mit folgenden Angaben: - Objektbeschreibung - Gesamtkosten und Kenndaten - Kostenentwicklung und Gründe für Abweichungen - Terminentwicklung und Gründe für Abweichungen - Vertragsverhältnis - Leistungsphasen und Leistungszeitraum - Honorarangaben - Daten zum Auftraggeber
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gefordert werden Nachweise und Angaben u. a. nach VgV und GWB, insbesondere nach § 45 VgV. efordert werden Nachweise und Angaben u. a. nach VgV und GWB, insbesondere nach § 45 VgV. Details sind dem Formblatt

"Eigenerklärung zur Eignung II.6" unter Ziffer III zu entnehmen. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Berufshaftpflichtversicherung über 3 000 000,00 EUR für

Personenschäden und 3 000 000,00 EUR für sonstige Schäden bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens. Die Deckung für das Objekt muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens nachgewiesen werden, mit der diese den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sachund Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.aumass.de/>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Aumass

URL: <https://www.aumass.de/>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 16/02/2024 09:15:00 (UTC+00:00) Westeuropäische Zeit, GMT

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 90 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: 0

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 16/02/2024 09:15:00 (UTC+00:00) Westeuropäische Zeit, GMT

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Regierung von Mittelfranken, Vergabekammer Nordbayern

Überprüfungsstelle: Regierung von Mittelfranken, Vergabekammer Nordbayern

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: IHK für Oberfranken Bayreuth

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: IHK für Oberfranken Bayreuth

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: IHK für Oberfranken Bayreuth

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: IHK für Oberfranken Bayreuth

Organisation, die Angebote bearbeitet: IHK für Oberfranken Bayreuth

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI
Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: IHK für Oberfranken Bayreuth
Registrierungsnummer: 0921866130
Postanschrift: Bahnhofstraße 25
Stadt: Bayreuth
Postleitzahl: 95444
Land, Gliederung (NUTS): Bayreuth, Kreisfreie Stadt (DE242)
Land: Deutschland
E-Mail: t.hoffmann@bayreuth.ihk.de
Telefon: +49 921866130
Internetadresse: <https://www.ihk.de/bayreuth/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Mittelfranken, Vergabekammer Nordbayern
Registrierungsnummer: 098153-1277
Postanschrift: Promenade 27
Stadt: Ansbach
Postleitzahl: 915111
Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de
Telefon: +49 98153-1277
Internetadresse: <http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Schlichtungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ec5abf8d-cc2e-4b10-b30b-a91a6c86ca65 - 01
Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/01/2024 07:18:09 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 33125-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 12/2024

Datum der Veröffentlichung: 17/01/2024